
786/J XXII. GP

Eingelangt am 02.09.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

Der Abgeordneten Broukal
und GenossInnen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Finanzierung der Eisenbahninfrastruktur aus dem Budget

Im Morgenjournal vom 20. August 2003 erklärte Staatssekretär Kukacka, dass es eine Einigung mit dem Finanzminister gibt, dass der Bund die ÖBB-Schulden übernimmt.

Des weiteren sagt der Herr Staatssekretär, dass hinkünftig die Bereitstellung der Bahninfrastruktur und die Finanzierung der Re-Investitionen in Vertragsform über das Budget erfolgen wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

Anfrage:

- 1.) Haben Sie Staatssekretär Kukacka zugesagt, dass der Bund die Schulden der ÖBB übernimmt?
- 2.) In welchem Ausmaß und in welchem Zeitraum soll diese Entschuldung durchgeführt werden?
- 3.) Stimmt es, dass die Bereitstellung der Bahninfrastruktur und die Finanzierung der Re-Investitionen hinkünftig über das Budget erfolgen sollen?

- 4.) Ist damit eine Neuverschuldung durch Infrastrukturinvestitionen bei den ÖBB ausgeschlossen?
- 5.) Wann soll diese Maßnahme das erste Mal budgetwirksam sein?
- 6.) Welcher Betrag ist dafür dann im Budget vorgesehen?

- 7.) Welche budgetären Auswirkungen dieser Maßnahme sind angesichts der von Ihnen für das Jahr 2005 angekündigten Steuerreform und dem Faktum, dass 2007 die erste Teilzahlung für die Abfangjäger fällig ist, in den Budgets dieser beiden Jahre zu erwarten?
- 8.) Wie hoch wird das Budgetdefizit unter Berücksichtigung der unter Punkt 6 genannten Rahmenbedingungen für die Jahre 2005 bis 2007 sein?